

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

der bestehende Fahrpersonalmangel hat eklatante Auswirkungen. Kein Wunder also, dass unsere Busunternehmen hierin eine große Gefahr für die Wirtschaftlichkeit ihrer Unternehmen sehen. Auch als Nutzerin des ÖPNV stelle ich in Berlin – jedenfalls in streikfreien Zeiten – den Fachkräftemangel konkret an der Haltestelle fest. Zwar haben zurzeit alle Branchen mit diesem Thema zu kämpfen, doch sind die Hürden, Berufskraftfahrer oder Berufskraftfahrerin zu werden, höher als anderswo. Daher hat sich der bdo zur Aufgabe gemacht, diese Hürden abzubauen, Entbürokratisierung einzufordern. Sie können sich vorstellen, dass dies nicht von heute auf morgen geht. Aber Stück für Stück kommen wir dem Ziel näher. Am Mittwoch gab es ein sehr gutes Signal aus Brüssel. Das EU-Parlament hat sich unserer Sorgen angenommen und sich für grundlegende Reformen des Führerscheinwesens ausgesprochen. Besonders wichtig: Das Mindestalter von Busfahrerinnen und Busfahrern wird auf 21 Jahre gesenkt. Ein wichtiger Schritt, auch junge Menschen für den Beruf zu begeistern. Trotzdem bleibt gerade auf nationaler Ebene noch viel zu tun: Führerscheinausbildung und Berufskraftfahrerqualifikation müssen endlich stärker miteinander verbunden werden, Stichwort „2 in 1“. Damit ließen sich Doppelungen bei den Lerninhalten beseitigen, Zeit sparen und Kosten senken. Packen wir es also weiter an.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Für eine Handvoll Euro

Eine Arbeitsgruppe der bast und der Fahrlehrer-Akademie DFA hat Empfehlungen für eine Novellierung der Fahrschulerausbildungsordnung vorgestellt. Für den bdo und weitere Verbände der Verkehrs- und Ausbildungsbranchen greifen die Vorschläge aber viel zu kurz. Der dringend erforderliche Bürokratieabbau bleibt aus und im Prinzip bliebe alles beim Alten. Durch zusätzliche "Rangierübungen" würde die überbeuerte Busfahrausbildung weiter aufgeblasen werden. Im Endeffekt würden die Empfehlungen dazu führen, dass der Busführerschein um atemberaubende 267 Euro günstiger werden würde. Der bdo hat daher umgehend eine Stellungnahme eingereicht und wird sich gegenüber dem BMDV weiterhin intensiv für eine praxisgerechte Fahrausbildung einsetzen.

[Zur bdo-Stellungnahme](#)

Letzte E-Bus Förderbescheide übergeben

Am Donnerstag übergab Daniela Kluckert, Parlamentarische Staatssekretärin im BMDV, die wahrscheinlich letzten Förderbescheide dieser Legislaturperiode für die Beschaffung von 186 Elektrobussen. Insgesamt werden vom BMDV aktuell rund 4.000 Busse und über 140 Machbarkeitsstudien gefördert – und damit über 250 Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger unterstützt. Leider läuft die Elektrobusförderung aufgrund fehlender Mittel aus. Kai Neumann, stellvertretender bdo-Hauptgeschäftsführer betonte in seinem Grußwort, dass man nun über eine Betriebskostenförderung und einen subventionierten Fahrstrompreis nachdenken müsse. (Bild: Franz Josef)



Mehr Verkehrstote

Im Jahr 2023 sind in Deutschland 2.830 Menschen bei Unfällen im Straßenverkehr ums Leben gekommen. Wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, waren das 1,5 % oder 42 Todesopfer mehr als im Jahr 2022 (2.788 Todesopfer) und 7,1 % weniger als 2019, dem Jahr vor der Corona-Pandemie. Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat zeigt sich besorgt aufgrund der Zahlen und fordert auf engen Landstraßen eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Schließlich haben sich Bund, Länder und kommunale Spitzenverbände das Ziel gesetzt, die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland von 2021 bis 2030 um 40 % zu reduzieren. Die Perspektive muss jedoch die "Vision Zero" sein, der sich auch der bdo und die Busunternehmen verschrieben haben.

Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit.
Bringen wir **#mehrAchtung** auf die Straße.

#mehrAchtung | Das Verkehrssicherheits-Bildnis von bdo und der bdi mit Fokus auf Verkehrssicherung

[Zur DVR-Kampagne](#)

Führerscheinrichtlinie: Abstimmungserfolg

Die intensiven Bemühungen des bdo und der IRU haben sich gelohnt: Das EU-Parlament hat diese Woche über die neue Führerscheinrichtlinie abgestimmt und sich für grundlegende Reformen ausgesprochen. Künftig soll das Mindestalter von Busfahrerinnen und -fahrern auf 21 Jahre gesenkt und die Anwerbung von Fahrpersonal aus Drittstaaten erleichtert werden. Nachdem der ursprüngliche Richtlinienentwurf keinerlei Maßnahmen gegen den gravierenden Busfahrpersonal-mangel vorsah und der Berichterstatter-Bericht sogar neue Hürden für den Führerscheinwerb schaffen wollte, konnte jetzt endlich der Weg für praxisgerechte Rahmenbedingungen geebnet werden. Der Beschluss muss nun das Trilogverfahren durchlaufen, voraussichtlich in der nächsten Legislatur.



[Zur bdo-PM](#)



Gemeinsame Klausur von bdo und VDV

Am Montag fand in Berlin eine echte Premiere statt. Erstmals trafen sich der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen zu einem gemeinsamen Austausch auch auf Ebene der Länder. Die Tagesordnung war voll. Vom Deutschlandticket über Schienenersatzverkehr bis hin zum Fachkräftemangel wurde intensiv über die großen Herausforderungen der Branche diskutiert und mögliche gemeinsame Strategien herausgearbeitet. Die Beteiligten waren sich einig, dass dies nicht das letzte verbandsübergreifende Treffen gewesen sein dürfte.

bdo-Workshop Reiserecht

Die aktuelle bdo-Workshopreihe zum Reiserecht behandelte diese Woche die rechtlichen Besonderheiten der Verträge zwischen den Busbetrieben und den Leistungsträgern. Im Fokus standen Haftungs- und Schadenersatzsprüche und wer gegenüber den Ansprüchen der Reisenden haftet. Neben der aktuellen Rechtslage und Handlungsempfehlungen für die Praxis beantwortete RA Frank Hütten die individuellen Fragen der Teilnehmenden. Im März widmen sich zwei weitere Workshops den Sonderfragen geschlossener Gruppenreisen (12. März 2024) sowie den Rechten und Ansprüchen von Reisenden (19. März 2024). Melden Sie sich am besten gleich an!



[Zur Anmeldung](#)



BUS₂BUS

24. – 25. APRIL 2024
MESSEGELÄNDE BERLIN

bus2bus.berlin

Messe Berlin

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



ACEA: Europas Autohersteller werden EU-Verbrenner-Aus im Jahr 2035 nicht anfechten

Kürzlich hat der Chef des Autokonzerns Stellantis bekräftigt, die Pläne der EU für ein Verbrenner-Aus ab 2035 zu unterstützen. Nun erklärt auch Renault-Boss Luca de Meo als Präsident des Verbands der Europäischen Automobilhersteller ACEA stellvertretend für die Branche, dass man hinter der Entscheidung der Politik steht.

[Ecomento](#)

Flix steht nach deutlichem Wachstum wohl vor dem Börsengang

Das erfolgreichste deutsche Mobilitäts-Start-up ist stärker gewachsen als erwartet. Bei einem möglichen IPO könnte Bewertung dank der guten Geschäftszahlen bei bis zu vier Milliarden Euro liegen.

[Handelsblatt](#)

Neue Streiks drohen: GDL bricht Tarifverhandlungen mit Deutscher Bahn ab

Bei der Bahn droht die nächste Streikwelle. Die Tarifverhandlungen zwischen dem Konzern und der Gewerkschaft GDL sind gescheitert. Die Deutsche Bahn beteuert, alles versucht zu haben. Die Gewerkschaft möchte bis Montag schweigen.

[RND](#)



[Zur Anmeldung](#)

bdo | Online-Workshop: Geschlossene Gruppenreisen – Klar geregelt, wenn es zu Problemen kommt

Online, 12. März 2024, 10.00-12.00 Uhr

[Zur Anmeldung](#)

bdo | Online-Workshop: Vertiefung Kundenrechte – Vermeidung von Reklamationen und Verringerung von Kundenansprüchen

Online, 19. März 2024, 14.00-16.00 Uhr

[Zur Anmeldung](#)

bdo | Parlamentarisches Frühjahrstreffen.

Berlin-Mitte.

Am 23. April 2024.

Ab 18:00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

BUS2BUS. Fachkongress und Messe.

Messehallen Berlin.

Am 24 und 25. April. 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Tag des Busses 2024.

Bundesweiter Aktionstag.

Am 21. September 2024.

Weitere Informationen folgen.

bdo | Jahreshauptversammlung.

BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin.

Am 09. Oktober 2024.

Ab 10.00 Uhr.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Berlin-Mitte.

Am 09. Oktober 2024.

Ab 18.30 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____



NESTE
Change rules in accessibility

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner _____



Gesundheitspartner _____



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

